



Musikalischer Genuss vor malerischer Kulisse: Das Landluftkonzert ist so gut wie ausverkauft. FOTO: KIEL-STEINKAMP

Patientenrechte kennen und durchsetzen

Hilfe für Arztbesuch und im Krankenhaus

■ **Enger/Spenge** (nw). Klärt ein Arzt unzureichend über Behandlungsrisiken und Alternativen auf, ist die Abrechnung nicht in Ordnung, verweigert die Krankenkasse Leistungen oder bietet eine Arztpraxis ihre Extras nur gegen Bares an, müssen Patienten und Versicherte oftmals um die Durchsetzung ihrer Ansprüche kämpfen – vorausgesetzt, sie kennen ihre Rechte.

Das teilt die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen mit.

Wer sich im Umgang mit Medizinern unsicher fühlt oder seine Ansprüche nicht durchsetzen kann, dem bietet der Ratgeber „Ihr gutes Recht als Patient“ der Verbraucherzentrale NRW den nötigen Rat.

Das Buch informiert Patienten umfassend über die Aufklärungspflichten des Arztes. Zudem beantwortet es Fragen, die sich bei einem Krankenhausaufenthalt stellen, bei-

spielsweise welche Kosten die Krankenkasse übernimmt und worauf bei Wahlleistungen geachtet werden sollte. Zahlreiche Regelungen stärken Patienten aber nicht nur beim Arzt den Rücken.

Der Ratgeber zeigt auch, welche Besonderheiten in der Pflege, bei einer psychotherapeutischen Behandlung, beim Heilpraktiker oder Apotheker gelten und wie

sich Probleme in diesen Bereichen vermeiden und lösen lassen.

Der kostenpflichtige Ratgeber ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich Porto und Versand wird er auch nach Hause geliefert.

Versandservice der Verbraucherzentralen, Himmelgeister Straße 70, 40225 Düsseldorf, Internet: www.vz-ratgeber.de, Tel: (02 11) 38 09-555, E-Mail: ratgeber@vz-nrw.de

Ratgeber für Umgang mit Medizinern

■ **Enger / Oppenrod** (nw). Das 2. Rennen der Rotax Max Challenge (RMC) im Mai im hessischen Oppenrod wurde für das heimische Racing-Team Grams zu einer Reise durch drei Wetterzonen. Und zu einem Freudentag.

Sowohl Sonne als auch Regen und sogar Hagel forderten die Rennteams, punktgenau das Setup zu finden.

Vater Eduard Grams: „Die Tage davor konnten wir bei den

Genug Zeit nehmen, sauber fahren, Abstand ausbauen

Trainings ein Setup für trockenes Wetter, wie auch für Regen testen. Da sahen wir uns im ersten Viertel der 25 Starter. Dieses bestätigte sich auch am regnerischen nächsten Morgen im Warmup. Dort kamen wir auf den fünften Platz.“

Beim darauffolgendem Qualifying wurden die Engeraner schneller, gleiches tat die Konkurrenz. Der Lohn: Wiederum Platz fünf im Qualifying.

Eduard Grams: „Zum Prefinal war das Wetter schon wechselhafter, allerdings zu unse-

Grams-Racing-Team auf Platz eins

Engeraner John Kevin Grams gewinnt den Wetter-Poker beim Kart-Spektakel in Hessen

rem Zeitpunkt nass und wir mussten am Setup nichts ändern.“ Der Start verlief unfallfrei und Fahrer John Kevin Grams hielt eine Platzierung zunächst. In Runde drei verlor Johns Kart wegen der Nässe den Grip. Der Kart landete im Gras – und John verlor zwei Plätze.

Seine Reifen gewannen im Laufe des Regenrennens immer mehr Grip und es gelang ihm letztlich doch noch einmal einen Platz zurückzugewinnen. Er fuhr sogar die zweitschnellste Rundenzeit. Endresultat Platz sechs.

Das Finale am Nachmittag

wurde zum „Wetter-Nervenkrieg“ werden. Der Wechsel zwischen nasser, abtrocknender und trockener Bahn wurde zum Vabanque-Spiel. Als zwischenzeitlich sogar Hagel vom Himmel fiel, waren viele Teams ratlos.

Deshalb warteten die Grams'

wir bis zur letzten Minute bevor sie sich für Slicks statt Regenreifen entschieden. John Kevin startete von Platz sechs und machte gleich nach den ersten Kurven schon zwei Plätze gutmachen. Sichtlich gut eingestellt holte er in der Kurve nach den Schikanen weiter zwei Plätze.

Merklich angespornt vom gut liegenden Kart machte John sich auf den Weg zu den ersten beiden, die er bereits in der nächs-

»Im Warmup ging's bis auf Rang fünf«

ten Runde überholte und somit auf dem vordersten Platz lag. Damit nicht genug: Er nahm sich die Zeit, sauber zu fahren und seinen Abstand auszubauen. Mit sensationellen 5 Sekunden Abstand schoss John Kevin als erstplatzierte über die Ziellinie.

Überglücklich über seinen ersten Sieg in der RMC bleibt John Kevin Grams dennoch besonnen. Denn er und seine Eltern wissen: Die nächsten Rennen werden sicherlich nicht leicht aber alle freuen sich auf die Herausforderungen.



Sieg: John Kevin Grams aus Enger belegte zum ersten Mal in der Rotax Max Challenge Platz ein. Wie bei den Großen geht auf der Ziellinie auch seine Hand nach oben. Zum Gruß an Publikum.